

Konzept (korr.) ebenda fol. 245. Derselbe erklärt dem Rat zu Erfurt (oder Nordhausen), er sei bereit, seine Freunde am Mittwoch (Aug. 6) nach Vargula zu schicken zu einer Besprechung wegen der von Landgraf Friedrich verlangten Fehdeansage gegen Werner von Hanstein, die ihnen etteswaz swer sii. Dat. 1410 Aug. 4 (am mantage vor Dominici) ebenda fol. 248b.

5 Wißet, Hans von Hansteyn, das uns — unser gnediger herre herre Friderich
lantgrave in Doryngen geclaget habt, das ir yme gliches und rechtis ußgehet, des er
uwarn vorsegiltten brieffe habe. Wanne wir nû mit dem obgenanten unserme hern yn
vorbûntniße sint, also das wir òn von brieffe, eyde und globnyßes wegen tzu sime rechten
mußen behulffen sin, und dorch desselben unrechten willen so wollen wir und die unsern
10 uwir und der uwirn vyende sin und darane unser ere an uch und an den uwirn wole
bewart habe und czihen uns des yn des obgenanten unsers hern frede und unfrede.
Gegeben vorsegilt mit unser stad secret, das hir ane ist gedruckt, nach Christi gebort
virczen hundirt iar in dem czenden iare an sente Iohannis abinde des touffirs.

169.

15 *Erzbischof Johann II. von Mainz und Landgraf Friedrich der Jüngere schließen ein Bündnis
gegen Landgraf Hermann II. von Hessen.* 1410 Juni 25.

*Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F pag. 137 E No. XXIV, 11. 5 SS. (das 3. = XXII, 1, das
4. und 5. = Posse Adelsiegel 1, Taf. 16, 3. 19, 2) an Pergamentstr. (W). — Notel. Pap. Kreisarchiv Würzburg
Mainzer Urkk. Weltl. Schr. L. 35 No. 15 [20]. Reste der beiden SS. unten aufgedr. (N). — Gleichzeit. Abschr.
20 ebenda Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 333 (I).*

Gedr.: Regest Ioannis Mogunt. Rer. 1, 727. Deutsche Reichstagsakten 6, 664.

Wir Iohann von gots gnaden des heiligen stuls zu Mencze erzbischoff des heiligen
Romschen riches in Dutschen landen erzcanceler fur uns, unsere nachkommen und stiftt
zu Mencze von einer siiten und wir Fryderich der iunger von denselben gnaden lant-
25 greve in Doringen und marggreve zu Missen fur uns und alle unsere erben von der
andern siiten bekennen uffentlichen mit dießem brieve: [1] als wir furnals in eynungen,
buntenißen und brieven, die wir under eynander gegeben haben, ußgenommen haben^{a)}
den hochgebornen fursten hern Herman lantgreven zu Hessen von unsere beyder siiten^{b)},
wann nu derselbe her Herman lantgreve zu Hessen, sine manne und dÿnere uns beyder-
30 siit in unsere furstentumme, rechte, fryheite und gewonheite soliche große ungotliche,
unrechte inlegunge, irrethumme, hinderniße und schaden thûn mit mancherhande sachen,
die uns, unsern landen und luten nicht zu erliiden steen, darumbe so haben wir uns mit
gutem furrade und wolbedachtem mude unser heimlichen und lieben getruwen sunder-
lichen vereynet und verbunden, vereynen und verbinden uns geinwertlichen in crafft dieses
35 brieves mit unser beydersiit landen und luten widder denselben hern Herman lantgreven